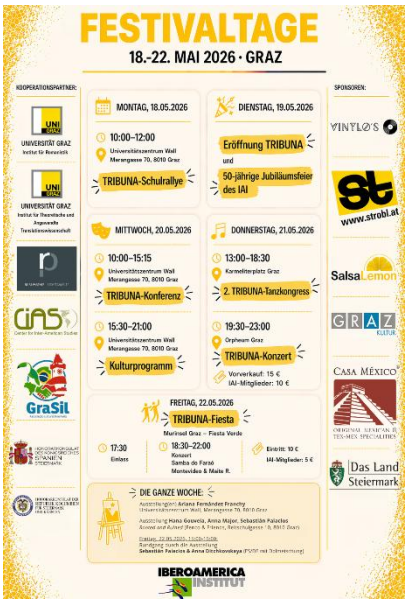
TRIBUNA 2026: 50 Jahre Iberoamerika in Graz

5 Festivaltage mit Programm auf 5 Sprachen an 5 Festivalstätten zur Feier von 50 Jahren Beziehungen zwischen Iberoamerika und Graz: Die dieses Jahr jubiläumsbedingt ganz besondere Ausgabe des TRIBUNA-Festivals bot wie immer eine Einladung nach Iberoamerika, ohne Graz zu verlassen. TRIBUNA 2026 fand von 18. bis 22. Mai in Graz statt und wurde wieder in Kooperation mit dem Institut für Romanistik, dem Institut für Translationswissenschaft und dem Zentrum für Inter-Amerikanische Studien der Universität Graz organisiert.

¡Muchas Gracias!

Die Durchführung in dieser Form wäre ohne Sponsoren nicht möglich gewesen; daher sei ihnen gleich an dieser Stelle herzlich gedankt: Danke an die Stadt Graz, an das Land Steiermark, das Honorarkonsulat des Königreichs Spanien, das Honorarkonsulat der Republik Kolumbien, die Rechtsanwälte Reif und



Partner, das Bauunternehmen Strobl, Casa México, Vinylo's, SalsaLemon und den Kulturverein GraSil. Ein riesiges Dankeschön auch an alle Vereinsmitglieder und großartigen helfenden Hände, ohne die das Festival so ebenfalls nicht möglich wäre.

50 Jahre Vereinsgeschichte

Bereits vor der TRIBUNA-Eröffnungsfeier am 19. Mai im Rathaus, die gleichzeitig auch die 50-Jahr-Feier des Vereins darstellte, war zu spüren, dass etwas ganz Großes bevorstand. Das Streichquartett aus Studierenden der Kunstuniversität Graz stimmte die Instrumente, nach und nach trafen die Gäste verschiedener kultureller Herkunft ein und der Gemeinderatssitzungssaal im Grazer Rathaus füllte sich.

© Foto Fischer
v. l. n. r.: Mag. Rudi Roth, Mag. Alberto Rodríguez Herreros, Mag. Christof Korp, Christine Trauner, María Aurora Mejía Errasquín, Dr.in Claudia Unger, DI Alonso Jimenez Arboleda, Mag. Robert Krotzer

In den folgenden zwei Stunden wechselten sich Musikstücke ab mit Ansprachen von María Aurora Mejía Errasquín, der Botschafterin Spaniens in Wien, Stadtrat Mag. Robert Krotzer; Stadträtin Dr.in Claudia Unger; Univ.-Prof. Dr. Stefan Baumgarten, Leiter des Instituts für Translationswissenschaft der Universität Graz; DI Alonso Jimenez Arboleda, Honorarkonsul Kolumbiens und Präsident des IAI; Mag. Christof Korp, Honorarkonsul Spaniens und Vizepräsident des IAI und Mag. Alberto Rodríguez Herreros, IAI-Geschäftsführer. Moderiert wurde der Festakt von Christine Trauner, Projektkoordinatorin für inteGRAZion und TRIBUNA am IAI.

© Foto Fischer
Streichquartett v. l. n. r.: Maríaelena Gutiérrez Abreu, José Medrano Marcos, Bruno William Dos Santos, Álvaro Vallejo Larre

© Foto links und rechts: Marisol Carrillo; Foto Mitte: Joey Whitfield

Einen Höhepunkt der Veranstaltung bildete die erstmalige Darbietung des Kurzvideos von Edi Haberl, das sowohl die Geschichte als auch die aktuelle Arbeit des Iberoamerica Instituts festhält und dem Publikum auch das eine oder andere Schmunzeln oder gar laute Lachen entlockte.

Was sowohl im Video als auch im Zuge der Veranstaltung schön sichtbar wurde, war, wie durch die Vereinsaktivitäten Gemeinschaften vereint und Gemeinschaftsgefühl geschaffen werden. Auf individueller Ebene wurden die Beziehungen zwischen Iberoamerika und Graz weiter vertieft beim geselligen Ausklang mit dem von Bürgermeisterin Elke Kahr gesponserten Buffet, bei dem lateinamerikanische Köstlichkeiten von La Meskla sowie Tequila von Casa México genossen wurden. Das Festivalgästebuch wurde eröffnet und die Vorfreude auf den Rest der Woche stieg.

Auf den Spuren des Jaguars …

Am Vortag, dem 18. Mai, hatten bei der **TRIBUNA-Schulrallye** über 160 Schüler:innen aus Graz und der ganzen Steiermark das Universitätszentrum Wall erkundet, Studierende und Universitätsangestellte getroffen und auf diese Weise die Institute für Romanistik und Translationswissenschaft sowie die Fachbibliothek besser kennengelernt, während sie spielerisch ihr Spanisch bzw. Englisch anwendeten und schulübergreifende Bekanntschaften machten.

Nach zwei Stunden ging es, um süße Preise und sprachliche Erfahrungen reicher, wieder in die Schule zurück.

© Eduardo Namuche

Internationale Konferenz

MITTWOCH
20. MAI 2026

TRIBUNA-KONFERENZ

10:00–15:15 Uhr | Universitätszentrum Wall, Merangasse 70, 8010 Graz

Die TRIBUNA-Konferenz ist das akademische Herzstück des Festivals. Renommierte Vortragende aus Graz, Europa und Lateinamerika bringen dem Publikum verschiedene Aspekte der diesjährigen Thematik – 50 Jahre Beziehungen zwischen Lateinamerika, der Iberischen Halbinsel und Graz – näher. Die Vorträge werden auf Deutsch, Spanisch und Englisch gehalten und von Studierenden des Masterstudiums Konferenzdolmetschen simultan ins Deutsche sowie in verschiedene andere Sprachen gedolmetscht.

Im Anschluss bringt ein interaktives Programm zum Entdecken der Musik, Geschichte und Kulinarik der iberoamerikanischen Welt sowie auch der Universitätsbibliothek ein.

ZEIT	PROGRAMMPUNKT
10:00	Begrüßung und Eröffnung
10:45–11:30	Dr. Rafael Schögler/Dr. Christina Korak (Universität Graz) *Zwischen Extraktivismus, Brückenbau und Umschulung – Zur Bedeutung des Dolmetschens und Übersetzens für indigene Völker (DE)*
11:40–12:25	Micely Diaz Espaillat (Universität Bonn) *The architecture of Anti-Haitianism in the Dominican Republic | Anti-Haitianismus in der Dominikanischen Republik (EN)*
12:35–13:20	Dr. Georg Grünberg (Universität Wien) *Amazonien – eine bedrohte Welt, die uns alle betrifft (DE)*
13:35–14:20	Dr. Joey Whitfield (Universität Cardiff) *Collective Storytelling as Justice for Indigenous Mexicans: Totoltin and El camino de la no violencia | Kollektives Storytelling für indigene Mexikaner:innen: Totoltin und El camino de la no violencia (EN)*
14:30–15:15	Philippa Adolf (Universität Wien) *Entre omisión y duplicación: variación en la marcación de objeto en español y portugués | Zwischen Auslassung und Verdopplung: Variation der Objektmarkierung im Spanischen und Portugiesischen (ES)*

KULTURPROGRAMM 15:30–21:00 Uhr

15:30–16:30 Bibliotheksführung (DE/ES)
15:30–17:30 Nähworkshop Juanita's Nähbox *Frida-Kahlo-Tasche**
16:30–17:30 Kinderprogramm Marisol Kahrrillo *Ukulele*-Workshop (Musik und Tanz aus Lateinamerika)*
16:30–17:00 Verkostung Lök Schokolade*
17:00–18:00 Dokumentarfilm *„Havanna, csak oda" (OmdU)*
17:00–17:50 Verkostung Casa México *Tequila**
18:00–18:50 Verkostung Casa México *Karibischer Rum**
18:15–18:45 Tanzworkshop Yenny González *Fitness Reggaeton*
11:00–19:00 Interkultureller Markt

19:00–19:30 Konzert Sawoff & Brandau
ABENDPROGRAMM
ab 19:45 Konzert Paula & Juan Carlos

*Anmeldung: www.lai-stmk.at/tribuna

Den akademischen Schwerpunkt des Festivals bildete der Mittwoch, wo am Vormittag die **TRIBUNA-Konferenz** in traditioneller Form stattfand: fünf Vorträge auf Deutsch, Englisch und Spanisch, mit Simultandolmetschung ins Deutsche, Englische, Spanische und Slowenische, wie immer von den Studierenden im Masterstudiengang Konferenzdolmetschen der Universität Graz. Wie immer wurde die Konferenz außerdem live im Internet übertragen, sodass auch internationale Interessierte die Möglichkeit hatten, den Vorträgen zu folgen.

Den Auftakt machte Dr. Rafael Schögler (Universität Graz), der über sein Forschungsprojekt mit Dr. Christina Korak referierte, in dem sie sich mit Kosmovision und dem Dolmetschen und Übersetzen für indigene Völker befassen. Die Dominikanerin Micely Díaz Espaillat (Universität Bonn) sprach über Anti-Haitianismus in der Dominikanischen Republik, bevor Dr. Georg Grünberg (Universität Wien) einen kulturanthropologischen Vortrag über das Amazonasgebiet hielt. Anschließend folgte ein Vortrag von Dr. Joey Whitfield (Universität Cardiff) über kollektive Publikationsprozesse und deren Potential für indigene Gefangene, Gerechtigkeit zu erlangen. Den Abschluss bildete ein linguistischer Vortrag von Philippa Adolf (Universität Wien) über die Objektmarkierung im Spanischen und Portugiesischen.

Die Konferenz war vor Ort und online gut besucht, das Publikum zeigte reges Interesse und wurde durch die behandelten kritischen Themen zum Nachdenken angeregt. Technisch betreut wurde die Konferenz wie immer von Ligia Namuche.

© Ligia Namuche
Dr. Rafael Schögler, Micely Diaz Espaillat, Dr. Georg Grünberg, Dr. Joey Whitfield, Philippa Adolf

© Claudia Korp

Verborgene literarische Schätze

Im **Fachbibliothekszentrum Wall** konnten die Inhalte der Konferenz dank des sorgfältig kuratierten thematischen Büchertisches weiter vertieft werden. Interessierte konnten die Bibliothek außerdem im Rahmen zweier Führungen (besser) kennenlernen: Nicht allen war bewusst, dass diese auch öffentlich zugänglich ist und im Magazin einen Bestand an spanisch- und portugiesischsprachiger Literatur und Filmen enthält. Bibliothekarin Karin Landl führte durch die Bibliothek, beim ersten Durchgang mit Spanischdolmetschung von Mag. María del Mar Cerrato Cuadrado, danach mit Dolmetschung von Studierenden ins Englische.

© Iberoamerica Institut

Überraschende Verflechtungen: Kuba und Ungarn

Ein weiteres überaus interessantes Festivalprojekt wurde vom Masterlehrgang Übersetzen für Ungarisch erarbeitet: Studierende untertitelten den ungarischen-siebenbürgischen **Dokumentarfilm** *Havanna – One way*, in dem drei Frauen porträtiert werden, die im Kommunismus aus Ungarn nach Kuba auswanderten. Der Regisseur Ádám Breier kam für eine anschließende Diskussion eigens aus Budapest nach Graz; die Englisch-Deutsch-Konsekutivdolmetschung erfolgte dabei von Studierenden aus dem Studium Dialogdolmetschen.

Kreativ, köstlich, kunterbunt

Natürlich durfte auch der traditionelle interkulturelle **TRIBUNA-Markt** nicht fehlen, der seit jeher Teil des Festivals ist und das Universitätsgebäude einmal im Jahr in einen authentischen lateinamerikanischen Marktplatz verwandelt. Speisen und Getränke, Kaffee und Süßes, Bücher, Kunsthandwerk, lateinamerikanische und spanische Produkte, Schokolade, Kunst, und vieles mehr … Wie immer wurden die Räume mit Farben, Düften und Klängen gefüllt, und die Geräuschkulisse war eindeutig: Es geht rund; das darf man sich auf keinen Fall entgehen lassen. Für kulinarische Freuden sorgten auch wieder die Schokoladeverkostung von Lök Foods Austria sowie eine Tequila- und eine Rumverkostung von Casa México.

© Claudia Korp

Wie immer bot TRIBUNA auch Programm für Kinder, dieses Jahr unter der Leitung von Marisol Kahrrillo, die den Kleinsten und ihren Eltern lateinamerikanische Rhythmen und Musik zugänglich machte. So konnten erste Erfahrungen an der Ukulele gesammelt werden, und natürlich wurde kräftig gesungen. Zu mitreißenden lateinamerikanischen Rhythmen getanzt werden konnte im Innenhof, beim gut besuchten Fitness-Reggaeton-Workshop von Yenny González.

© Claudia Korp

© Iberoamerica Institut

Musikalisch um die Welt

Der Tag endete auch musikalisch mit zwei Konzerten: Das Duo Sawoff & Brandau begeisterte das Publikum mit spanischen Rhythmen auf Klavier bzw. Percussion und Gitarre; bevor das Duo Paula FM & Juan Carlos das Publikum mit Fado, Bossa Nova und weiteren Stilen mit Gesang und Gitarre nach Portugal und Brasilien führte.

© Iberoamerica Institut

li.: Brandau & Sawoff; re.: Paula FM & Juan Carlos

TRIBUNA bewegt

Am vierten Festivaltag fand der zweite **TRIBUNA-Tanzkongress** statt, dieses Jahr am Karmeliterplatz und mit einem noch breiteren Programm, von B wie Bachata über F wie Forró und S wie Sevillanas bis hin zu T wie Tango. Was dabei nicht fehlen durfte: R wie Relámpago – Osmel Pentón kam wie letztes Jahr für einen Reparto-Workshop von Wien nach Graz.

Bei Sonnenschein, warmer Temperatur und erfrischendem Wind genossen die Teilnehmenden ein kostenloses Angebot an Workshops und Tanzaufführungen, moderiert von Leonel Monzón und Kati Angerbauer. Die Tatsache, dass ganze 13 verschiedene Tanzschulen und -gruppen jeweils verschiedene Tänze vorstellten, zeugt einerseits von der breiten Vielfalt der Tanzkultur des iberoamerikanischen Raums und andererseits vor allem vom Facettenreichtum, der Motivation und Lebendigkeit der Grazer Tanzszene. Der ganze Tag stand wieder im Zeichen des Austauschs und der Freude, gemeinsam etwas Schönes zu erschaffen und zu erleben.

© Angela Pfranger Sánchez; oben li.: Leonel Monzón, Kati Angerbauer; Mitte: Duncan Díaz, Magdalena Wasserfaller; re.: Tanja Rojas + Selina Zamora; unten: Relámpago

© Angela Pfranger Sánchez; Tango-Workshop von Emilie und Ramiro der Tanzschule Donchev

Der Tag schloss mit dem großen TRIBUNA-Konzert im Orpheum – zuerst konnte zu Mandacaru der brasilianische Paartanz Forró getanzt werden, bevor bei Ismael Barrios y Amigos dann zwei Stunden lang Salsa auf dem Programm stand. Der Saal war voll besucht, das Publikum begeistert und das Organisationsteam nostalgisch erfreut, bei diesem Jubiläums-TRIBUNA wieder an den Veranstaltungsort der allerersten Ausgabe zurückzukehren.

© Micely Díaz Espaillat
oben li. + re. : Mandacaru; unten li. + re.: Ismael Barrios y Amigos

Farbspuren

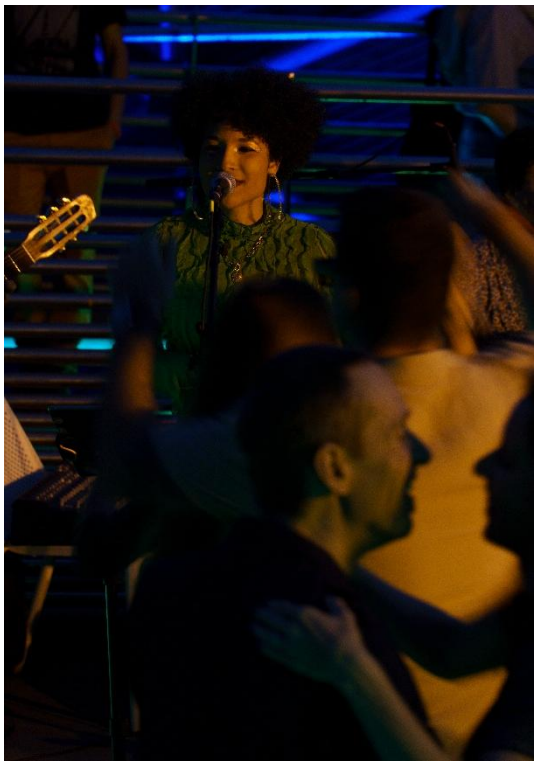
© Claudia Korp

Im Universitätszentrum Wall war die ganze Festivalwoche eine Gemäldeausstellung der Kanarierin Ariana Fernández zu sehen. Wer am Mittwoch zum Markt kam, konnte die Künstlerin sogar persönlich treffen und die Bilder erwerben.

Das Programm am Freitag begann mit einem Rundgang durch die Ausstellung *Rooted and Ruined* im Fenco & Friends, geführt von Anna Ditchovskaya und dem Argentinier Sebastián Palacios, einem der drei Künstler:innen, mit Dolmetschung von Polona Kramberger.

Color esperanza …

Den krönenden Abschluss des Festivals bildete am Freitagabend die **Fiesta Verde auf der Murinsel**, ein iberoamerikanisches Fiestaerlebnis mitten in Graz: authentisch brasilianische Roda de Samba von Samba do Faraó, jede Menge Salsaenergie von Montevideo & Maite R., große TRIBUNA-Verlosung mit hochwertigen Preisen gesponsert von der Styriarte, Casa México, dem Musikverein Graz, Graviola, Vinylo's und dem IAI, nette Gesellschaft, beste Stimmung … Gefeiert wurde gemäß dem Titel der Veranstaltung in grün – der Farbe des Urwalds, der Steiermark, des IAI-Logos und der Hoffnung … **auf weitere 50 Jahre Iberoamerika in Graz!**



© Angela Pfranger Sánchez; li.: Samba do Faraó; re.: Montevideo und Maite R.